



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

ECOINN HOTEL AM CAMPUS



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
[Thema/Name des 1. Schwerpunkt-Leitsatzes (siehe S. 2)]	4
[Thema/Name des 2. Schwerpunkt-Leitsatzes (siehe S. 2)]	5
[falls vorhanden: Thema/Name des 3. Schwerpunkt-Leitsatzes (siehe S. 2)]	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechpartner	15
Impressum	15

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Unser 2009 eröffnetes Hotel mit 59 wohngesund ausgestatteten Zimmern und 14 Mitarbeitern und 6 Auszubildenden, liegt im Herzen Esslingens, unweit der historischen Altstadt und des Mittelalterweihnachtsmarkts.

Weltweit einzigartig ist das ökologische Profil unseres *Plus-Energie-Hotels*: seit Eröffnung in 2009 sind wir das Hotel mit dem niedrigsten CO₂-Fußabdruck pro Übernachtung in Europa, wahrscheinlich sogar auf der ganzen Welt! Strom und Wärme erzeugen wir „frisch“ im Haus aus 100 % Neckar-Wasserkraft – die eigene Turbine und das historische Wasserrad machen es möglich- und sind damit energieautark. Durch die Tatsache, dass wir im Schnitt fast das Zweifache des erzeugten Stroms ins öffentliche Netz einspeisen, wird der kalkulative CO₂-Ausstoß des CO₂-footprints mehr als kompensiert.

Alle Zimmer sind mit baubiologisch unbedenklichen, nachhaltigen Materialien ausgestattet. Auf dem müllfreien Frühstücksbüffet bieten wir Ihnen fast ausschließlich hochwertige Produkte aus der Region (ca. 85 %) und in Bio-Qualität (ca. 70 %), wofür wir auch das Bio-Siegel verwenden dürfen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20/05/2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Nachhaltigkeitsmanagement Zertifizierung für HoGa -Auszubildende

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Workshop-Reihe für HoGa Azubis mit abschließenden Projekten und Urkundenüberreichung durch Herrn Untersteller (MdL).

Projektpate: Herr Thomas Puchan, Frau Prof. Dr. Sandra Rochnowski

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- Leitsatz 06: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Hotel sind wir stark auf die Produkte unsere Lieferanten angewiesen. Genau deshalb stehen wir der Nachhaltigkeit in der Pflicht, besonders im Einkauf, bzw. in der Wahl unserer Lieferanten, Partner und Produkte auf **ökologische Einwandfreiheit** zu achten. Weshalb wir stets bestrebt sind, unsere nachhaltigen „Schwachstellen“ auszubessern. Die **Produkt-Verantwortung liegt uns vor allem im Bereich F&B** (Food & Beverage) am Herzen. Wir achten stets auf einwandfreie Haltung, Pflege, Schlachtung, Verarbeitung, Anbau etc. sowohl bei organischen, als auch anorganischen Produkten.

Auch beim **Verbrauch von Ressourcen sind wir stets nach Verbesserung bzw. Reduzierung bestrebt**, da wir hier abseits unserer oben beschriebenen CO²- Bilanz, noch Verbesserungsmöglichkeiten entdeckt und wahrgenommen haben. Wir sehen uns durch die Einführung der Zimmerreinigung mit der Spezialdampfreinigungstechnik in 2017, aber auch durch die ausschließliche Verwendung öko-zertifizierter Reinigungsmittel und das Nichtverwenden von Staubsaugern auf einem guten, jedoch optimierbaren Weg. Der Anfall von Plastikmüll und Papierabfall ist immer noch hoch und wir sehen gerade hier Verbesserungsmöglichkeiten durch Digitalisierung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 04: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

ZIELSETZUNG

Wir entwickeln uns weiter, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und digitalisieren die SAPs im Hotel. Das spart nicht nur Ressourcen, sondern steigert auch das Wohlbefinden der Gäste und verkürzt Arbeitswege.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Installation von Tablets auf den Hotelzimmern: Gäste können Ihre Extrawünsche direkt an die Rezeption schicken, sich über unsere Lieferanten informieren, Social Media nutzen und sich weiterer Annehmlichkeiten des Internets bedienen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Tablets reduziert sich das Papier an und um die Rezeption wesentlich. Durch die Informationen über nachhaltige Projekte, Lieferanten und Partner, steigert sich auch das Interesse der Gäste merklich.

INDIKATOREN

Die Tablets werden von den Gästen vor allem zur Mitteilung von Extrawünschen an die Rezeption genutzt, das reduziert den Papierverbrauch und vereinfacht Arbeitsvorgänge, was definitiv zu einem erhöhten Mitarbeiterwohlbefinden beiträgt.

AUSBLICK

Wir setzen uns mit Möglichkeiten des papierlosen Check In's auseinander. Das beschleunigt nicht nur den Vorgang zu Stoßzeiten, sondern spart auch Ressourcen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 06: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

ZIELSETZUNG

In Zeiten der Massentierhaltung, der maßlosen Verwendung von Glyphosat sind wir es den Tieren, uns selbst und unseren Gästen schuldig, in Zukunft weiter auf biozertifizierte, regionale und vegane Lebensmittel zu setzen und unser Sortiment dahingehend zu erweitern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung von Bioland Wurst der Metzgerei Allmendinger am Frühstücksbuffet
- Mitaufnahme von Esslinger Bio Smoothies von Oyá in die Tagungspauschalen
- Angebotserweiterung im Verkauf an der Rezeption durch Demeter zertifizierte Weine
- Gäste können sich überall im Haus, u.a. durch die Tablets in den Hotelzimmern, über die Produkte an unserem Frühstücksbuffet, aber auch über sonstige Projekte und informieren

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Bioland Produkte werden von allen Gästen geschätzt und gelobt. Wir freuen uns auch einem jungen Start-up Unternehmen wie „Oyá“ helfen zu können, populärer zu werden.

INDIKATOREN

Die Pauschale mit inkludierten Bio-Smoothies von Oyá erfreut sich starker Nachfrage. Für uns ein Indiz für den Wunsch unseres Gästeklientels nach regionalen Bio-Produkten.

Auch der Einzelverkauf diverser Bioprodukte steigert sich und bestätigt unser Konzept.

AUSBLICK

Ab Mai 2019 verwenden wir ausschließlich Wäsche aus biozertifizierter Baumwolle.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Als Teil eines Sozialunternehmens achten und schätzen wir die sozialen Werte unseres Bundeslands und geben Jugendlichen aus sozial und wirtschaftlich schwachen Ländern die Möglichkeit eine Ausbildung in Deutschland zu machen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zusammenarbeit mit der IHK in Kroatien, Spanien
- Kooperation mit Agenturen in Albanien und Tschatschikistan

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Hotel und die gastronomischen Partner im Ausbildungsverbund bekommen jährlich motivierte und interessierte Auszubildende
- Die jungen Menschen erhalten eine Perspektive in Form der Ausbildung, die sie in Ihrem Heimatland so nicht erhalten hätten.

Ausblick:

- Ausbau unseres Netzwerkes und Erhöhung der Auszubildenden Zahl für die Region.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Unterstützung der Mitarbeiter durch Nahverkehrsticket Zuschuss.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Mitarbeiter erhalten einen Zuschuss zur Monatsfahrkarte.
- Unsere Auszubildenden nehmen am Schulungsprogramm „Nachhaltige Bildung für HoGa Azubis“ mit abschließenden Zertifikat teil, welches wir mit ins Leben gerufen haben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Zuschuss wird dankend angenommen und die Karten monatlich eingereicht.
- Die Auszubildenden sind stolz auf die erhaltenen Zertifikate und stehen mit Begeisterung hinter der Philosophie unseres Hotels.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Erweiterung des Schulungsangebots für unsere Mitarbeiter und Miteinbindung weiterer Betriebe.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind weiterhin auf vielen regionalen Messen und Festen vertreten.
- Intensivbewerbung unserer Projekte und Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Hauses.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stetig steigende Anzahl der Stammgäste
- Hohe Nachfrage an unseren Events (z.B: Talk im Econvent)

Ausblick:

- Stammkundenkreis erweitern.
- Anzahl der Veranstaltungsreihe „Talk im Econvent“ mit prominenten Rednern erhöhen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

- Schwerpunktthema

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wie in jedem Jahr haben wir regenerativen Öko Strom, weitaus mehr als wir brauchen, durch unsere Turbine und das Wasserrad produziert. Den Überschuss speisen wir bei den Stadtwerken Schönau ins Netz.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben erneut im Energiesektor ein Jahr klimaneutral abgeschlossen.

Ausblick:

- Unseren Energieverbrauch weiter reduzieren und noch effizienter werden, um damit noch mehr regenerativen Strom ins Netz einspeisen und verkaufen zu können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

- Schwerpunktthema

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Praktikumsplätze für Hotellerie-Studenten aus Tschatschikistan
- Erneut wurde ein Großteil der Ergebnis- und Umsatzsicherung in neue Arbeitsplätze, aber auch in die Erhaltung und Qualitätssicherung der vorhandenen Arbeitsplätze investiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Kulturellen Unterschieden und sprachlichen Differenzen steht das Team weiterhin offen und flexibel gegenüber und kann auf diese durch Mehrsprachigkeit flexibel reagieren.

Ausblick:

- Ausbau der Zusammenarbeit mit ausländischen IHK Niederlassungen und Agenturen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung von Tablets der Firma Betterspace auf den Hotelzimmern zur internen Kommunikation
- Informieren über Möglichkeiten des personenlosen Check Ins, z.B. durch Self Checkin an Check In Säule

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Gäste und das Personal profitieren durch einfache und schnelle Kommunikationsmöglichkeit

Ausblick:

- Angebotseinholung für eine Check In Säule

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Da wir ein relativ kleines Win Charta Unternehmen sind, achten wir weiterhin darauf, dass alle finanziellen Flüsse einen positiven nachhaltigen Aspekt haben.
- Mitarbeiterprämien für Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Unternehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiter setzen sich intensiv mit der Nachhaltigkeit und ihrer Verbesserung auseinander.
- Alle Neuanschaffungen werden zunächst einer Prüfung auf Nachhaltigkeit unterzogen.

Ausblick:

- Wir möchten unsere alltägliche Arbeit weiter im Bezug auf die Nachhaltigkeit verbessern.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es gilt stets das Vier-Augen-Prinzip.
- Alle finanziellen Flüsse bzw Entscheidungen werden vom Management kontrolliert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es besteht noch nicht einmal der Verdacht der Korruption und alle Mitarbeiter genießen vollstes Vertrauen von Kollegen und Management.

Ausblick:

- Unsere lückenlose Vorgehensweise beibehalten um keinen Verdacht der Korruption aufkommen zu lassen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Frühstücksbuffet mit vorwiegend Lebensmitteln von regionalen Erzeugern und Händlern
- Verkauf von regionalen Produkten an der Theke z.B. Esslinger Smoothies von Oyá und Kekse unserer Nachbarin

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Büffet wird durchweg gelobt für die hohe Produktqualität.
- Durch den Verkauf von Esslinger Produkten an der Rezeption profitiert die Region direkt.

Ausblick:

- Wir möchten ein regionales Präsent für abreisende Gäste finden mit einem direkten Bezug auf Esslingen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durchführung der Veranstaltungsreihe „Talk im Econvent“
- Auszubildenden Fortbildungsreihe „Nachhaltige Bildung für HoGa Azubis“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Veranstaltungsreihe wird schon seit langer Zeit abgehalten. Zu Verzeichnen ist die gestiegene Nachfrage und die begeisterten Zusagen der prominenten Interview-Gäste.
- Interesse anderer Unternehmen aus der Gastronomie und Hotellerie für den Erwerb des „Nachhaltigkeitszertifikat für Auszubildende im Hotel- und Gaststättengewerbe“

Ausblick:

Ausbau der Talkreihe und der Fortbildungsreihe um den Nachhaltigkeitsgedanken in der Gastronomie aber auch in unserem Umfeld zu verankern bzw einzupflanzen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

„Nachhaltige Bildung für HoGa Azubis“

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unsere Auszubildenden haben parallel zur Ausbildung mehrere Trainings, welche unter der Fortbildungsreihe „Nachhaltige Bildung für HoGa Azubis“ zusammengefasst sind. Wir arbeiten hier mit Frau Prof. Dr. Sandra Rochnowski von der Dresdner Touristikhochschule zusammen und werden vom baden-württembergischen Umweltministerium unterstützt. Am Ende der Workshop-Reihe mit eigenen Projekten erhalten die Azubis das „Nachhaltigkeitszertifikat für nachhaltiges Management im Hotel- und Gaststättengewerbe“, verliehen durch Umweltminister Franz Untersteller.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es haben sich schon einige Unternehmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe der Trainingsreihe angeschlossen und auch die Azubis zeigen großes Interesse. Die Nachhaltigkeit profitiert dahingehend, dass die Auszubildenden einen ersten Einblick in die Nachhaltigkeit erhalten und somit der Grundstein für nachhaltiges Handeln im Hotel-Alltag gelegt wird.

Vor kurzem haben wir Interesse aus Berlin an einer überregionalen Zusammenarbeit erhalten.

AUSBLICK

Wir sind dabei einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung Afrikas zu leisten, indem wir dafür sorgen, dass so junge Menschen durch eine Ausbildung im deutschen Hotel- und Gaststättengewerbe eine Bleibe-Perspektive in ihrem Heimatland erhalten, wenn sie nach der Ausbildung dorthin zurückkehren.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Thomas Puchan

Impressum

Herausgegeben am 11.04.2019 von

SHT-Sozialunternehmen HoGa-Tourist GmbH

Ulmer Strasse 210, 70327 Stuttgart

Telefon: 0711/3105890

Fax: 0711/31058910

E-Mail: info@ecoinn.de

Internet: www.ecoinn.de

ECOINN
Hotel am Campus